

Eigenartiges Abwehrmittel des jungen Kuckucks.

Von

W. Bacmeister (Heilbronn).

Am 18. Juni 1919 fand ich morgens 7 Uhr im Walde des Wartbergs bei Heilbronn a. N. im Schlag „Vogelsang“ im Neste des Waldlaubsängers (*Phylloscopus s. sibilatrix* (Bchst.)) einen jungen fast flüggen Kuckuck. Die eifrig fütternde Pflegemutter hatte ihn mir verraten. Das an einem ziemlich steilen Berghang angelegte Nest war von dem kräftigen, beständig Nahrung heischenden Kuckuck erheblich verbreitert worden. Restlos füllte er es aus. Eier oder Reste von solchen des Brutvogels fanden sich keine vor. Am 10. Juni 1914 hatte ich in demselben Waldteil einen jungen etwa 10 Tage alten Kuckuck ebenfalls im Neste des Waldlaubvogels gefunden. Zwei Eier des Brutvogels lagen damals unbeschädigt vor dem Neste. Um den am 18. Juni 1919 vorgefundenen Kuckuck zu beringen, begab ich mich abends 8 Uhr nochmals an Ort und Stelle. Breitspurig saß der wohlgenährte junge Gauch in seinem Neste. Nach dem ihm vorgehaltenen Finger beißt er mit Geschick und Tücke. Um ihm nun einen Ring der Vogelwarte Rossitten anzulegen, hebe ich ihn vorsichtig aus dem Neste heraus. Er wehrt sich hiegegen energisch. Als ich ihn nun ganz in der Hand hatte und mich eben anschickte, den Ring ihm anzulegen, gab der Kuckuck einen rotbraunen, fast blutigroten Saft aus der Kloake ab, der mich gehörig beschmutzte und der Ober- und Unterkleidung durchdrang. Aus dem Schrifttum ist bekannt, daß der Kuckuck einen roten oder rötlichen Magensaft besitzt. Schon Naumann weist (Neuausgabe Bd. IV p. 402) mit dem Anfügen darauf hin, daß diese Farbe „wohl eigentlich vom Genuß roter Raupen nicht herrühren könne, da man ihn [den Magensaft] auch so gefärbt finde, wenn der Magen nicht rotgefärbte, wie z. B. Kohlräupen, enthält“. Darüber, daß ein solch dünnflüssiger roter Saft aus der Kloake abgegeben wird, habe ich in dem mir zugänglichen Schrifttum nichts finden können. Wurde er lediglich aus Angst abgegeben oder zum Zwecke der — natürlich unbewußten — Abwehr gegen den Angriff eines feindlichen Wesens, wie das sonst in der Tierwelt, z. B. bei Lurchen, bei den Bombardierkäfern u. a. geschieht?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [14_1919-1920](#)

Autor(en)/Author(s): Bacmeister Walther

Artikel/Article: [Eigenartiges Abwehrmittel des jungen Kuckucks. 275](#)